

# Verein Ökopolis Thalwil



## Jahresbericht 2018

Seit 20 Jahren setzt die Gemeinde Thalwil Akzente in der nachhaltigen Entwicklung, seit 2000 wird sie durch den Verein Ökopolis unterstützt. Das nebenstehende Jubiläumslogo zierte das Jahr hindurch Berichte, Einladungen, Inserate und Flyer. Zum Jubiläum sollte auch ein sichtbares Zeichen zur Nachhaltigkeitsgestaltung gesetzt werden. Anfang Dezember wurden an der Sihlhaldenstrasse 15 Winterlinden gepflanzt, finanziert von der Gemeinde, mit einem Zustupf von Ökopolis und vom Natur- und Vogelschutzverein. Mit solchen konkreten Aktionen können Fachleute aufzeigen und Laien erkennen, was nachhaltige Entwicklung bedeutet.

Mit Flyern, Einladungen per Mail, mit Inseraten und kurzen Zeitungsberichten, aber auch mit unserem Vereinsblatt AKTUELL (2 Ausgaben/Jahr) informierten wir die Mitglieder und die Bevölkerung über unsere Aktionen.

## Zusammenarbeit mit der Gemeinde und andern Gruppierungen

Die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit (StGN) der Gemeinde Thalwil ist paritätisch aus je vier Mitgliedern des Gemeinderates und des Vereins Ökopolis zusammengesetzt. Der Verein wird vertreten durch Peter Frischknecht, Jürg Stünzi, Roberto Calderoni und Andreas Fritschy, der Gemeinderat durch Märk Fankhauser, Hanspeter Giger, Ursula Lombriser und Kurt Vuillemin. Zentrale Aufgabe der StGN ist die Steuerung und Überwachung des Entwicklungsprozesses für die nachhaltige Entwicklung in Thalwil. Herzlichen Dank an Christian Josi und Hans Schoch, die während vieler Jahre als Vertreter von Ökopolis engagiert in der StGN mitwirkten und Ende der Legislatur zurücktraten. Danke auch an René Naef, der in einer bedeutenden Zeit der Veränderungen in Energiefragen den Verein in der Projektkommission Energie der Gemeinde vertrat.

## Vorstandstätigkeit

An fünf Sitzungen behandelte der Vorstand die laufenden Geschäfte und bereitete die verschiedenen Anlässe und Aktionen vor.

## Aktivitäten

„Let's go DanaLand“ – ein informatives Erlebnisspiel mit interaktiver Ausstellung zum Thema **Suffizienz** – animierte im Januar nicht nur Oberstufenschülerinnen und -schüler, sondern auch Vereinsmitglieder dazu, das Raumschiff zum Exoplaneten DanaLand zu besteigen und diesen lebenswert zu gestalten.

„Wenn die Nacht zum Tag wird.“ Am **Energie-Apéro** vom 29. Januar ging es um Fragen wie „Wie viel Licht brauchen Menschen? Wie viel die Energiestadt Thalwil?“ Mit dem Masterplan Licht versucht die Gemeinde, eine Antwort zu geben. Er dient als strategischer Leitfaden, legt Ziele fest, definiert Planungsregeln, ist praktische Wegleitung für die nachhaltige Weiterentwicklung der gewachsenen öffentlichen Beleuchtung und dient als Empfehlung für Hauseigentümer.

Im Anschluss an die **Generalversammlung** vom 19. März zeigte Sabine Lerch von Biovision, Stiftung für ökologische Entwicklung, in einem spannenden Referat auf, wie unser Konsumverhalten die Umwelt beansprucht und wie wir clever konsumieren können.

Am 20. März lud Ökopolis zum **Wahlpodium** ein und gab damit Kandidierenden für den Gemeinderat und das Gemeindepräsidium Raum und Zeit, sich zu präsentieren.

Unter der Leitung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zshw nahmen Vertreter der Gemeinde und des Vereins an einem Workshop zum Pilotprogramm „Anpassung an den **Klimawandel**“ teil. Unter dem Titel „Globaler Klimawandel – Lokale Anpassung: Proaktives Handeln in Thalwil“ reichte die Gemeinde Thalwil eine Interessensbekundung am Pilotprogramm Klimaanpassung des BAFU ein. Leider kam das Projekt nicht in die engere Auswahl.

10 Jahre „**Thalwil bringt's**“! Auf Initiative des Vereins Ökopolis und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thalwil wurde 2008 der Lieferdienst «Thalwil bringt's» von HEKS ins Leben gerufen. Seither konnten die Velokuriere schon 48 000 Einkaufstaschen nach Hause transportieren. Spezielle Aktionen machten im April auf das Jubiläum aufmerksam.

Im Mai machte der Vereinsvorstand eine **Eingabe an den Gemeinderat** mit dem Antrag, im Bereich von Schulhäusern und öffentlichen Gebäuden Tempo 30 einzuführen und – im Hinblick auf das Reaudit des Energiestadt-Labels in vier Jahren – das Gold-Label anzuvisieren.

Im Juni ermöglichten uns Projektleiter und Bauführer im **Breiteli** einen Einblick in den Rückbauprozess. Sie erläuterten, wie das belastete Material fachgerecht getrennt wird, welche Substanzen rezykliert werden können und welche Altbaustoffe separat entsorgt werden müssen.

Wie kann die Flut an Einwegplastik eingedämmt werden? Am **Gotthardstrassenmärt** lag unser Augenmerk auf dem Einwegmateriel – Verpackungen, die einmal gebraucht werden und Berge von Abfall verursachen. Wir verkauften Mehrweg-Becher, Mehrweg-Trinkhalme und Mehrweg-Beutel.

Der **Clean-Up-Day** ist fest im Jahresplan der Schule Thalwil und des Vereins Ökopolis verankert. So sammelten im September wiederum Freiwillige Abfall und Unrat in mehreren see- und sihlseitigen Quartieren in Thalwil.

Am Neuzuzüger-Empfang im September stellten wir an der **Vereins-Messe** auch Ökopolis vor. Erfolg? Zwei neue Mitglieder!

Die seit acht Jahren regelmässig mit dem Verein Kultur Thalwil geführten Gespräche zum Thema **"Kunst / Kultur und Nachhaltigkeit"** fanden auch im Berichtsjahr statt.

Das **Café International** ist ein Ort der Begegnung für die unterschiedlichsten einheimischen und ausländischen Bevölkerungsschichten. Der Verein Ökopolis engagiert sich deshalb sowohl im Vorstand des CI wie auch bei der Moderation der Konversationsrunde, in der Fremdsprachige ihre Deutschkenntnisse vertiefen können.

Kaputttes reparieren statt wegwerfen – dies ist das Motto des **Repair Cafés**, das von den Vereinen Quasitutto und Ökopolis mit Unterstützung der Gemeinde und der Stiftung Konsumentenschutz durchgeführt wird. An drei Samstagen flickten Freiwillige Möbel, elektrische Geräte, Haushaltgegenstände und Kleider. Seit Oktober ist das Repair Café ein selbständiger Verein.

Ökopolis nahm auch die Gelegenheit wahr, den privaten Gestaltungsplan **TALEVO** aus Sicht der Nachhaltigkeit zu prüfen und während der öffentlichen Auflage Stellung zu nehmen. Das Projekt beim Bahnhof wird grundsätzlich begrüsst, auch das Mobilitätskonzept und die Neugestaltung der Bahnhofstrasse Nord. Eine sehr gute Einordnung ins Quartier ist anzustreben, sodass die Volumen für die Anwohner als verträglich wahrgenommen werden können. Bezüglich Nutzungsmix soll ein Anteil von 25 Prozent der Wohnfläche für preisgünstige Wohnungen reserviert werden.

Im Laufe des Jahres kam es zu sechs Austritten und acht Eintritten, sodass der Verein Ökopolis aktuell 190 **Mitglieder** zählt.

#### **Ausblick 2019**

- Energie-Apéro: 28. Januar: Thema "Licht ausschalten reicht nicht"
- Generalversammlung: 18. März; mit Referat von Yvonne Meier-Bukowiecki: „Menschen auf der Flucht und nachhaltige Entwicklung“
- Repair Café: 6. April, 6. Juli, 19. Oktober
- Gotthardstrassenmärt: 31. August
- Clean-Up-Day: 14. September für Vereine und Bevölkerung
- Café International: jeden Donnerstag von 14 bis 22 Uhr
- Kulturtag'19 Thalwil, 14.-30. Juni 2019

Auf unserer Homepage finden Sie das Weltei im Zürichsee. Es ist Sinnbild der fruchtbaren Natur und trägt den Keim von neuem Leben in sich. Aber – die Welt ist ebenso zerbrechlich wie das Ei. Nötig ist einsichtige Sorgfalt. Und sorgfältige Einsicht. Dafür engagieren wir uns.

Februar 2019  
Christine Burgener, Präsidentin